



Solo-Variante – Emil will spielen.

Die Solo-Variante aus der German Railroads Erweiterung jetzt als Print & Play.
Drucke Seite 3 & 4 dieser Regel auf etwas dickeres Papier, Karten oder selbstklebende Etiketten und schneide die Karten aus. Schon kannst du zusammen mit Emil loslegen. Er hat ziemliche Langeweile!

Aufbau

Bau zunächst das Spiel für 2 Spieler auf. Beachte dabei jedoch die folgenden Änderungen.

Zusätzlich benötigt ihr:
Bastelmaterial für
16 Solokarten

1, Decke das **Aktionsfeld 2 Münzen** ab. Dieses Feld steht in der Solo-Variante nicht zur Verfügung.

Das Letztrundenplättchen, die Reihenfolgekarten und die Startbonuskarten benötigt ihr nicht. All das kann in der Schachtel bleiben.



2, Du nimmst dir **5 Münzen**, anstatt nur einer.

Die Anzeigefigur für die Spielreihenfolge benötigst du nicht. Die Reihenfolgeleiste hat in dieser Variante keine Bedeutung.



3, Emil wird repräsentiert durch diesen **Kartenstapel**.

Emil bekommt zunächst nur **6 seiner Arbeiter**. Seine 2 anderen Arbeiter stellst du neben das Feld 50 der Zählleiste. Emil benötigt kein weiteres Spielmaterial.



Ablauf

Ihr spielt wie im 2er-Spiel über 6 Runden. Das heißt: Eigentlich spielst nur du. Emil hat es sich nämlich inzwischen anders überlegt und will dich eigentlich nur blockieren.

Emil beginnt das Spiel

Zu Beginn jeder Runde deckst du eine Karte vom Emil-Stapel auf. Jede dieser Karten zeigt eines der Aktionsfelder auf dem Spielplan. Dieses Feld möchte Emil blockieren. Um dies anzuzeigen stellst du die angegebene Anzahl Arbeiter von Emil auf das Aktionsfeld. Emil führt die Aktion selbst nicht aus, das ist ihm viel zu langweilig. (Ausnahme: Lokomotiven und Ingenieur anwerben, siehe nächste Seite.)

Dann legst du die aufgedeckte Karte offen ab und es folgt **dein Zug** (siehe nächste Seite).



Du stellst 2 Arbeiter aus Emils Vorrat auf das Feld „2 Industrieschritte“.

Allerdings gibt es bei Emils Karten einige Sonderfälle zu beachten:

Emils Karte zeigt ein Aktionsfeld mit Münze

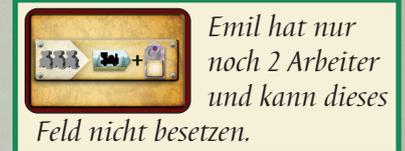
Das stört Emil wenig. Emil ist Antikapitalist. Wenn du eine der beiden Karten „2 Schritte nach Wahl“ oder „Ingenieur anwerben“ aufdeckst, nimmst du für Emil die benötigte Münze aus dem allgemeinen Vorrat. Den Arbeiter für das Feld „2 Schritte nach Wahl“ nimmst du wie üblich aus Emils Vorrat.



Emil braucht kein Geld.

Emil hat nicht mehr genügend Arbeiter

Wenn du eine Karte aufdeckst, für die Emil nicht mehr genügend Arbeiter im Vorrat hat, so legst du diese Karte sofort ab. Dieses Feld kann Emil nicht blockieren. Dafür deckst du eine neue Karte auf und verfahrst wie üblich. Dies machst du so lange, bis Emil ein Feld blockieren oder keine Karten mehr aufdecken kann.



Emil hat nur noch 2 Arbeiter und kann dieses Feld nicht besetzen.

Das Aktionsfeld auf Emils Karte ist nicht frei

Stehen bereits Arbeiter auf dem Feld von Emils Karte, legst du diese Karte ab und deckst wie im obigen Fall eine neue Karte auf (oder mehrere).



Das Feld ist bereits besetzt.

Solo-Variante



Emil blockiert nur Felder, die du auch willst

Wenn du eine Karte aufdeckst, die Schritte in einer Gleisfarbe erlauben, die **du noch nicht nutzen kannst**, legst du diese Karte ebenfalls sofort ab und deckst eine weitere Karte vom Emil-Stapel auf und verfährst wie üblich. Dies machst du so lange, bis Emil ein Feld blockiert oder keine Karten mehr aufdecken kann.



Emil besetzt dieses Feld nur, wenn du Gleise in dieser Farbe bauen darfst.

Emil sammelt Lokomotiven und Ingenieure

Wenn Emil eine Lokomotive nimmt oder einen Ingenieur anwirbt, legst du das Plättchen zu Emil. Liegen keine Lokomotiven mehr in der Auslage, nimmt Emil die Fabrik mit der niedrigsten Zahl. Lokomotiven und Fabriken nimmt Emil nur weg, sie haben keine weitere Auswirkung für das Spiel.

Die gesammelten Ingenieure dienen nur zur Bestimmung der Mehrheit der Ingenieure bei Spielende.



Emil nimmt Lokomotiven und Ingenieure weg.



Der quer liegende Ingenieur

Bei dieser Karte möchte Emil das Feld mit dem quer liegenden Ingenieur auf dem Spielplan blockieren.



Der quer liegende Ingenieur.

Emil muss mal raus

Hat Emil **zu Beginn seines Zuges keine Karte** mehr, die er aufdecken kann, oder hat er **keine Arbeiter** mehr im Vorrat, so passt Emil.

Du darfst weiterhin Züge machen, solange du kannst und willst.



Emil muss passen.

Emil bekommt neues Spielzeug

Sobald du 50 Punkte erreicht hast, nimmst du 1 der beiden Arbeiter, die neben dem Feld 50 der Zählleiste stehen, und fügst ihn Emils Vorrat hinzu.

Emil hat ab sofort 7 Arbeiter.

Sobald du 150 Punkte erreicht hast, gibst du Emil den letzten Arbeiter.

Meistens wird dies in der Wertung passieren. Solltest du das Feld in der laufenden Runde erreichen und Emil hat noch nicht gepasst, so kann er seinen neuen Arbeiter in dieser Runde noch nutzen.



Wenn du das Feld 50 erreichst, bekommt Emil 1 zusätzlichen Arbeiter.

Dein Zug

Nachdem Emil 1 Feld blockiert hat, bist du am Zug. Du spielst natürlich ganz ernsthaft. Du wählst ein Aktionsfeld, stellst Arbeiter (oder Münzen) darauf und führst die Aktion aus.

Achtung: Sei sparsam mit deinen Münzen. Das Aktionsfeld „2 Münzen“ steht dir nicht zur Verfügung.

Nachdem du deinen Zug beendet hast, deckst du wieder eine Karte für Emil auf. Auf diese Weise macht ihr abwechselnd Züge, bis du keinen Zug mehr machen kannst oder möchtest. Dann endet die Runde und du wertest wie üblich deine Strecken und deine Industrialisierung. (Emil kann inzwischen Gassi gehen, Punkte bekommt er keine.)

Nach der Wertung kommen alle eingesetzten Arbeiter zurück in den persönlichen Vorrat.

Du mischst alle Emil-Karten und legst sie verdeckt bereit.

Spielende

Nach der 6. Runde endet das Spiel wie üblich.

Es folgen die letzte Rundenwertung und danach die Spielendwertung.

Allerdings zählst du nur deine eigenen Punkte. Emil hat ja nur Unsinn gemacht.

Einzig bei der Mehrheit der Ingenieure hat es eine Auswirkung, wie viele Ingenieure Emil gesammelt hat.

Hat Emil mehr Ingenieure als du, bekommst du nur die Punkte für den 2. Platz.

Dein Ziel ist es, möglichst viele Punkte zu machen – und beim nächsten Spiel noch mehr.



© 2020
Hans im Glück Verlags-GmbH
Hans im Glück Verlag
Birnauer Str. 15
80809 München

Autor:
Helmut Ohley
Leonhard Orgler
Illustrator:
Martin Hoffmann
Claus Stephan

Solo-Variante



